



**Deutscher
Naturwerkstein-
Verband e.V.**
Sanderstraße 4
97070 Würzburg

Fon +49 (0)9 31.1 20 61
Fax +49 (0)9 31.1 45 49
info@natursteinverband.de
www.natursteinverband.de

DNV ■ Sanderstraße 4 ■ 97070 Würzburg

Deutsche UNESCO-Kommission
Colmantstraße 15
53115 Bonn

Kr

21.05.2019

Empfehlung Traditionelles Pflasterer-Handwerk in Deutschland zur Aufnahme in das Deutsche Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes

Sehr geehrte Damen und Herren,

dank des traditionellen Pflasterer-Handwerks mit ortstypischen Natursteinpflaster gelingt es die geschichtliche Bedeutung von Ortskernen, Plätzen und Straßen wieder spürbar zu machen. Besonders die nachhaltige, ressourcenschonende Herangehensweise steht hierbei im Mittelpunkt dieser Baukultur. Neu gestaltete Marktplatzflächen aus regionalem Pflaster in verschiedenen Formaten vereint bestehende Gebäude und öffentliche Plätze zu einem schlüssigen Stadtgefüge.

Ganz besonders wichtig ist dabei die große planerische, organisatorische und handwerkliche Sorgfalt, die bei der Wiederverwendung von bestehenden Pflastersteinen notwendig ist. Die Steine müssen aufgenommen, sortiert, geschnitten und in der regionaltypischen Verlegeart wieder eingebaut werden. Diese Vorgehensweise verdeutlicht, dass Naturwerksteine ihre Funktion über Jahrhunderte erfüllen können, ohne dass ihre Gestaltqualität oder ihre technische Eignung dabei verloren geht.

Während heute Pflastersteine durch Spalten oder Sägen aus Rohblöcken gewonnen werden, wurden früher oftmals Findlingssteine für den Straßenbau verwendet. Insbesondere in Norddeutschland sind noch etliche Feldsteinstraßen vorhanden, die aus unterschiedlich bearbeiteten Pflastersteinen – von ungeschlagenen bis regelmäßig geschlagen – bestehen.

Die Bearbeitung von Naturwerkstein hat eine Jahrtausend alte Tradition. Dabei wurde die anstrengende körperliche Arbeit immer mehr durch moderne und wirtschaftlichere Fertigungsmethoden ersetzt. Trotzdem wird der bearbeitete Naturwerkstein nie ein Massenprodukt sein. Die bunte Vielfalt der Gesteine sowie die individuellen Bearbeitungs- und Gestaltungsmöglichkeiten machen die Einzigartigkeit des Baustoffs Naturwerkstein und das entsprechende Handwerk aus.



Nachfolgende Argumente sprechen für den vorbildlichen Baustoff Naturstein:

Natursteinpflaster ist ökologisch

Naturwerkstein findet sich als Baustoff in nahezu fertiger Form in der Natur. Es ist ein im Laufe von Jahrtausenden gewachsenes lebendiges Material. Für seine eigentliche Herstellung ist kein Energiebedarf notwendig. Lediglich bei der Gewinnung und Bearbeitung wird Energie verbraucht; der Anteil ist jedoch im Vergleich mit anderen Baustoffen gering.

Natursteinpflaster ist umweltverträglich

Als natürlicher Baustoff enthält der Naturstein keinerlei gesundheitsgefährdende Schadstoffe. Er ist unbrennbar und entspricht der Baustoffklasse A nach DIN 4102. Auch im Brandfall werden vom Naturstein keine gesundheitsschädlichen Stoffe freigesetzt. Naturstein benötigt auch keine chemischen Hilfsstoffe wie Schutzanstriche, Imprägnierungen und Beschichtungen für die Verwendung als Baumaterial.

Natursteinpflaster ist vielfältig

Es gibt keinen Baustoff, der so viele unterschiedliche Farben und Strukturen zeigt wie der Naturstein. Diese Vielfalt wird durch verschiedene Oberflächenbearbeitungen nahezu unbegrenzt. Architekten verfügen so über eine Palette, die eine Abstimmung auf jedes gewünschte Erscheinungsbild erlaubt.

Naturstein ist alterungsfähig

Während viele Baustoffe im Laufe der Jahre unansehnlich werden, erhält der Naturstein eine natürliche Patina, die der Schönheit des Natursteins nicht abträglich ist. Viele Natursteine sind wie guter Wein: erst mit den Jahren erhalten sie ihre volle Eleganz. Naturstein kann aber auch einfach und kostengünstig gereinigt werden. Die Lebensdauer von Pflastersteinen ist extrem hoch. Bei der richtigen Planung und Ausführung halten diese nachweisbar viele tausend Jahre.

Naturstein ist kostengünstig

Betrachtet man die Gesamtkosten eines Baustoffes über einer Nutzungsdauer von 30 Jahren und mehr, beweisen unabhängige Untersuchungen, dass der Naturstein nicht teurer als vergleichbare künstliche Baustoffe ist. Den relativ hohen Investitionskosten stehen die langfristig günstigen Unterhaltskosten sowie die hohe Lebensdauer gegenüber.

Naturstein ist belastbar

Die enorm hohen Druckfestigkeiten vieler Naturstein haben ihm den Ruf des ewigen Baustoffs verschafft. Die Festigkeiten der Natursteine werden nur vom Stahl übertroffen. Auch bei den Bodenbelägen kann der Naturstein die höchste Belastbarkeit und geringsten Abriebwerte aufweisen. Bei Belägen aus Granit oder ähnlichen Hartgesteinen sind auch nach Jahrzehnten kaum Nutzungsspuren ersichtlich. Ebenso sind die meisten Natursteine völlig unempfindlich gegen Säure, Salze und aggressive Reinigungsmittel.

Naturstein ist recyclebar

Natursteine, die für einen bestimmten Einsatzzweck nicht mehr gebraucht werden, kann man als Werkstein oder Schotter wiederverwenden.

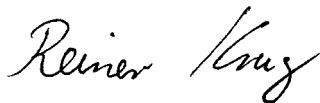
Die Verwendung gebrauchter Pflastersteine ist in vielfacher Hinsicht vorteilhaft:

- die Wiederverwendung von Pflastersteinen schont Ressourcen und ist nachhaltig;
- durch den langjährigen Gebrauch haben die Pflastersteine ihre Eignung nachgewiesen;
- alte Pflastersteine erfüllen hohe ästhetische Ansprüche und sind insbesondere für historische Flächen bestens geeignet.

Das Pflastererhandwerk ist ein herausragendes Beispiel für ein immaterielles Kulturerbe. Die Erhaltung und Weiterführung der traditionellen Techniken des Pflasterens ist aus den genannten Gründen von hohem öffentlichen Interesse und daher seine Aufnahme in das Deutsche Verzeichnis des Immateriellen Kulturgutes nachdrücklich empfohlen.

Mit freundlichen Grüßen

Deutscher Naturwerkstein-Verband e. V.

A handwritten signature in black ink that reads 'Reiner Krug'.

Reiner Krug
Geschäftsführer